# Heimatverein Bönigen

# Alte Pinte

Museum | Galerie | KulturRaum

## Jahresbericht 2013

**BADEHAUS** | Bleistiftzeichnung von Fritz Otto Müller-Siegrist (1890 – 1958). Monogrammiert unten rechts «F.M.S.» und bezeichnet und datiert unten links «Bönigen 1. Aug. 1946 (CHALET DU LAC)». Fritz Müller hat in München Zeichnen und Malerei studiert und war als Architekt und Innenarchitekt mit eigenem Büro, u.a. auch in Thun, tätig.

## In diesem Bericht


### Verein

2 Protokoll HV 2013
3 Organisation
3 Mitglieder
6 Jahresbericht
8 Finanzbericht
10 Sozialbilanz
11 Spenderliste

### Alte Pinte

10 Zahlen aus dem Betriebsjahr
13 Organisation
13 Bericht und Zahlen
14 Ausstellungen

### Aus der Dorfgeschichte

14 Michel-Blaser Paul (1910 – 1995)

Teilung der Alp «Küenzlen»: Auszug aus dem Urbar von 1797 – 1830 (Transkription).


*Die Weiterverwendung, auch auszugsweise, ist nur mit Quellenangabe gestattet.*


***Bild Rückseite***

***Wohnhaus in Boenigen***
*Farblithografie aus: Schweizerische Architectur in perspektivischen Ansichten, Grundrissen, Schnitten, Façaden und Details mit erklärendem Text. Herausgegeben von J.(akob) Hochstetter (†1880). Erste Abtheilung; Holzbauten des Berner Oberlandes, aufgenommen von C. Weinbrenner und Josef Durm. Karlsruhe 1857.*

*Link zum Werk: http://www.e-rara.ch*

# Protokoll der 37. Hauptversammlung vom 13. April 2013, 16 Uhr im Seehotel La Terrasse in Bönigen

| | |
|---|---|
| Vorsitz | Peter Michel, Präsident |
| Anwesend | 43 Mitglieder und Gäste, zusätzlich 9 Gäste zum Vortrag |
| Entschuldigungen | 15 |
| Protokoll | Peter Michel |

Traktanden

01 Begrüssung und Mitteilungen
02 Wahl einer Stimmenzählerin / eines Stimmenzählers
03 Protokoll der 36. Hauptversammlung vom 21. April 2012
04 Jahresberichte 2012
   a) des Präsidenten
   b) der Leitung der **Alten Pinte**
05 Jahresrechnung 2012
06 Entlastung des Vorstandes
07 Festsetzung der Jahresbeiträge 2014
08 Voranschlag 2014
09 Wahlen
   a) des Präsidenten
   b) von vier Mitgliedern des Vorstandes
   c) von zwei Rechnungsrevisorinnen / Rechnungsrevisoren
10 Entgegennahme von Anträgen gemäss Art. 14
11 Jahresprogramm 2013
12 Verschiedenes

**01 Begrüssung und Mitteilungen**

Präsident Peter Michel begrüsst die Anwesenden zur 37. Hauptversammlung seit der Wiederbelebung des Vereins im Jahre 1976. Er dankt allen, dass sie trotz des ersten richtigen Frühlingstages so zahlreich erschienen sind und Familie Hohermuth für ihr Gastrecht.

Speziell begrüsst er Gemeindepräsident Herbert Seiler; Ulrich Michel-Feuz, er vertritt die Kommission für Wirtschaft und Kultur; Liselotte Seiler-Feuz, welche die Burgergemeinde vertritt; die Ehrenmitglieder Christine Renfer, Edi Seiler und Oskar Seiler-Frutiger sowie Mäggy Stark, sie vertritt Bönigen Tourismus und die Bank EKI Genossenschaft, Interlaken.

Die *Präsenzliste* wird in Umlauf gebracht. *Traktandenliste:* Traktandum 10 entfällt, weil keine Anträge eingelangt sind. Die Versammlung wünscht keine Änderung in der Reihenfolge der Traktandenliste, diese ist somit gültig. *Protokoll:* Die Versammlung ist damit einverstanden, dass der Präsident das Pro-

tokoll verfasst. *Genehmigung des Protokolls und der Jahresberichte, danach folgt des Wahlgeschäft:* Die Versammlung ist einverstanden damit, dass Kassier Alfred Mühlemann anstelle von Vizepräsidentin Silvia Seiler-Lehmann die Genehmigung des Protokolls und der Jahresberichte sowie die Wahl des Präsidenten vornimmt.

**02 Wahl Stimmenzähler/-in**

Auf Vorschlag von Präsident Peter Michel wird Oskar Seiler-Frutiger als Stimmenzähler bestimmt.

**03 Protokoll der 36. Hauptversammlung vom 21. April 2012**

Dieses liegt auf den Seiten 2 − 4 des Jahresberichtes schriftlich vor. Fragen werden keine gestellt, Ergänzungen nicht gewünscht. Die Versammlung genehmigt das Protokoll.

**04 Jahresberichte 2012**

*a) Jahresbericht des Präsidenten*

Die Einzelheiten zum Jahresbericht des Präsidenten finden sich in schriftlicher Form auf den Seiten 1, 4, 5, 7, und 12 des Jahresberichtes. In einer Schweigeminute gedenken wir der 2012 verstorbenen Mitglieder. Mit in das Gedenken schliessen wir Regina Wälti-Michel ein, die am 19. Februar 2013 verstorben ist. Regina Wälti-Michel hat in der Museumsaufsicht mitgearbeitet und von 2001 – 2009 dem Vereinsvorstand angehört.

Die Jahresgabe 2013, die Broschüre *«Aus dem Gemeindearchiv Bönigen – Reglement über die Benutzung der Burgergüter der Gemeinde Bönigen [1853]»* zeigt, wie umfassend und demokratisch schon vor mehr als 160 Jahren die Nutzung des gemeinsamen Besitzes der Burgerfamilien geregelt war.

Wie in den letzten Jahren amteten auch im Berichtsjahr einige Mitglieder des Leitungsteams der **Alten Pinte** und des Vorstandes als Postboten. Dies hatte eine Entlastung der Vereinskasse von über CHF 600.- zur Folge.

Zum Schluss bedankt sich Präsident Peter Michel bei den verschiedenen Gremien und Kommissionen der Einwohnergemeinde, bei der Burgergemeinde, bei Bönigen Tourismus, der Bank EKI und den zahlreichen freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem Vorstand.

*Genehmigung Jahresbericht:* Fragen werden keine gestellt, Ergänzungen keine verlangt. Kassier Alfred Mühlemann lässt den Jahresbericht genehmigen, was ohne Gegenstimme erfolgt. Er bedankt sich bei Peter Michel für dessen Arbeit, die auch von der Versammlung mit Applaus bedacht wird.

*b) Jahresbericht der Museumsleitung*

Dieser liegt ebenfalls schriftlich, auf den Seiten 9 – 11 des Jahresberichtes, vor. Zusätzlich zum gedruckten Jahresbericht weist Leiter Peter Michel darauf hin, dass die Evaluation einer neuen LED-Beleuchtung nach wie vor aktuell sei; dies trotz des Umstandes, dass die Technik bei der Regulierung der Lampen noch zu wenig ausgereift sei. Aktuell bleibe auch die Erneuerung der

## Organisation Verein

**Präsident**
Michel Peter, Bern

**Vizepräsidentin**
Seiler-Lehmann Silvia, Bönigen

**Sekretärin**
Frutiger-Mast Margrith, Bönigen

**Finanzen und Mitglieder**
Mühlemann Alfred, Oberwil BL

**Rechnungsrevision**
- Mühlemann Urs, Bönigen
- Oehrli Mirjam, Bönigen

**Kontakt**
Präsident: michelpe@bluewin.ch
Mobile 079 346 79 06

Adresse Verein und **Alte Pinte**:
Postfach 57, 3806 Bönigen

Standort **Alte Pinte**:
Interlakenstrasse 2, 3806 Bönigen

## Mitglieder

**Statistik**

| | |
|---|---|
| Bestand 01.01.2013 | 334 |
| Neueintritte | 4 |
| Austritte | 3 |
| Todesfälle | 10 |
| Übertrag Mitgliedschaft | 4 |
| Streichungen nach Art. 8b | 2 |
| Bestand 31.12.2013 | 327 |

Sockelfarbe am Gebäude.
Leiter Peter Michel dankt der Kommission für Wirtschaft und Kultur für die gute Zusammenarbeit und den finanziellen Beitrag an die Durchführung des «Andreslers» und der Einwohnergemeinde für deren langjährige Unterstützung. Sein besonderer Dank gilt weiter den zahlreichen freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, dem «Kernteam» der **Alten Pinte**, Margrith Frutiger, Madeleine Michel und Susanne Wenger und der «Andreslergruppe». Sie alle leisten grossartige Arbeit für Verein, **Alte Pinte** und Dorf.
Fragen zum Jahresbericht werden keine gestellt. Alfred Mühlemann dankt Peter Michel und dem Leitungsteam für deren Arbeit, schliesslich genehmigt die Versammlung den Jahresbericht mit Applaus.

**05 Jahresrechnung 2011**

Schriftlich, auf den Seiten 6 und 7 des Jahresberichtes, liegt auch die Jahresrechnung 2012 vor. Präsident Peter Michel weist darauf hin, dass die Rechnung bedeutend besser abschliesst als erwartet. Dies vor allem wegen des Verkaufserfolgs der Ausstellung von Peter Stähli.
Kassier Alfred Mühlemann erläutert die Einzelheiten zur Rechnung. Der Vorstand beantragt der Versammlung, die Rechnung 2012 – sie schliesst bei einem Ertrag von CHF 18'787.60 und Aufwendungen von CHF 16'691.45 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 2'096.14 ab – zu genehmigen. Der Ertragsüberschuss soll den Rückstellungen zugewiesen werden. Das frei verfügbare Vereinsvermögen bleibt mit CHF 64'228.53 unverändert, das Kapital des Robert-Mühlemann-Fonds steigt auf CHF 52'070.60 und die Rückstellungen betragen nach der Zuweisung des Ertragsüberschusses CHF 26'849.87.
Die Revisoren Mirjam Oehrli und Urs Mühlemann-Hari haben die Rechnung geprüft und empfehlen sie zur Annahme. Mirjam Oehrli verliest den Revisionsbericht und richtet ein paar persönliche Worte an die Versammlung und an Kassier Alfred Mühlemann. Anschliessend genehmigt die Versammlung die Jahresrechnung 2012 ohne Diskussion und einstimmig.

Peter Michel dankt Alfred Mühlemann, der von der Versammlung mit Applaus bedacht wird, für seine grosse Arbeit und stattet auch den Revisoren seinen Dank ab.

**06 Entlastung des Vorstandes**

Präsident Peter Michel verweist auf den Bericht der Rechnungsrevisoren. Es gibt weder Fragen noch wird die Diskussion benützt. Die Anwesenden erteilen dem Vereinsvorstand und der Leitung der **Alten Pinte** einstimmig Décharge.

**07 Festsetzung des Jahresbeitrages 2014**

Die Versammlung entspricht dem Antrag des Vorstandes einstimmig, den Jahresbeitrag für 2014 auf CHF 20.- (Kollektivmitglieder CHF 40.- und Jugendmitglieder CHF 10.-) zu belassen. Neumitglieder aus dem Ausland bezahlen wegen der hohen Überweisungskosten einen einmaligen Beitrag von CHF 120.-.

**08 Voranschlag 2014**

Der Voranschlag für 2014 findet sich auf Seite 6 des Jahresberichtes 2012. Bei geplanten Einnahmen von CHF 15'600.- und Ausgaben von CHF 27'400.- (inkl. mögliche Investitionen in der **Alten Pinte**) ergibt sich ein Aufwandüberschuss von CHF 11'800.-. Dieser soll über die Auflösung von Rückstellungen gegenfinanziert werden. Der Voranschlag 2014 wird diskussionslos und einstimmig genehmigt.

**09 Entgegennahme von Anträgen gemäss Art. 14**

Es wurden keine Anträge eingereicht, das Traktandum entfällt (siehe auch Punkt 1).

**10 Wahlen**

*Eingangsbemerkungen des Präsidenten*
Es stehen die alle zwei Jahre stattfindenden Erneuerungswahlen an. Der Heimatverein kann sich glücklich schätzen, dass sich alle bisherigen Mandatsträger für zwei weitere Jahre zur Verfügung stellen. Trotz zahlreichen Gesprächen kann der Vorstand keine neuen bzw. zusätzlichen Namen präsentieren. Er wird aber seine Bemühungen fortsetzen. Wahlverfahren: das Verfahren ist in Art. 13 der gültigen Statuten geregelt. Im 1. Wahlgang gilt das absolute Mehr. Sofern es die Mehrheit verlangt, ist geheime Stimmabgabe möglich. Abstimmung Wahlverfahren: Die Versammlung wünscht für alle drei Wahlverfahren keine geheime Stimmabgabe. Die Versammlung wählt somit offen.

*10.1 Wahl einer Präsidentin / eines Präsidenten*

Das Wahlgeschäft wird geleitet von Alfred Mühlemann. Zur Wahl stellt sich der bisherige Präsident, Peter Michel. Auf Nachfrage hin stellen sich keine anderen Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung. Peter Michel wird für zwei weitere Jahre als Präsident gewählt. *Die weiteren Wahlgeschäfte leitet Präsident Peter Michel.*

*10.2 Wahl von vier Vorstandsmitgliedern*

Zur Wahl stellen sich: Margrith Frutiger-Mast (bisher): Silva Seiler-Lehmann (bisher) und Alfred Mühlemann (bisher). Auf Nachfrage hin stellen sich keine weiteren Kandidatinnen oder Kandidaten zur Verfügung. Die bisherigen Vorstandsmitglieder werden mit Applaus für weitere zwei Jahre in ihrem Amt bestätigt. Kooption: Gleichzeitig mit der Wahl erteilt die Versammlung dem Vorstand die Kompetenz, mindestens ein weiteres Vorstandsmitglied zu kooptieren.

*10.3 Wahl von zwei Revisorinnen / Revisoren*

Zur Wahl stellen sich: Mirjam Oehrli und Urs Mühlemann-Hari. Auf Nachfrage hin stellen sich keine weiteren Kandidatinnen oder Kandidaten zur Verfügung. Mirjam Oehrli und Urs Mühlemann-Hari werden mit Applaus wiedergewählt.

Als Zeichen des Dankes erhält Peter Michel vom Vorstand zwei Flaschen Wein, Margrith Frutiger-Mast, Silvia Seiler-Lehmann und Alfred Mühlemann kleine Präsente (Schokolade). Auch Mirjam Oehrli und Susanne Wenger-Trauffer haben im Rahmen der Traktanden 4.2 und 5 bereits ein kleines Präsent erhalten.

Präsident Peter Michel dankt allen Gewählten für ihre Bereitschaft, sich auch weiterhin für den Heimatverein und die **Alte Pinte** zu engagieren.

**11 Jahresprogramm 2012**

Auch für die 29. Museumssaison sind drei Sonderausstellungen geplant. Sie lehnen sich thematisch an das Jahresthema von Schweiz Tourismus an.

*Mai – Juni: «Bönigen im Spiegel von Sage – Tradition – Brauchtum».*

*Juli – August: Hansueli Schneeberger, Bönigen: «QUODLIBET – SCHWARZ/WEISS & FARBIG», Verkaufsausstellung.*

*September – Oktober: «Erlebnis Alpsommer Bönigen» – Fotografische Impressionen von der Alp Küenzlen-Läger (mit historischem Hintergrund).*

Für Ende November 2013 ist die Herausgabe einer Broschüre über den «Bären» geplant. Dazu wird Hansueli Schneeberger, Bönigen, eine Grafik mit limitierter Auflage schaffen.

**12 Verschiedenes und Wortmeldungen**

Peter Michel weist auf das *Zither- und Volksmusikkonzert* vom Samstag, 20. April 2013, 20 Uhr, in der Kirche Bönigen hin. Das Konzert findet aus Anlass des 10-jährigen Jubiläums der Zithergruppe Bönigen statt.
*Gemeindepräsident Herbert Seiler* überbringt die Grüsse des Gemeinderates und stattet dem Heimatverein seinen Dank für dessen vielfältige Aktivitäten ab. Heimatverein und **Alte Pinte** leisteten einen wichtigen Beitrag für die Gemeinschaft. *Burgerrätin Liselotte Seiler* überbringt Grüsse und Dank des Burgerrates.

**13 Schluss der Versammlung**

Zum Schluss wünscht Peter Michel allen ein sonniges und angenehmes Wochenende und kündigt eine kurze Pause und den nachfolgenden zweiten Teil an.

**Zweiter Teil**

Präsident Peter Michel begrüsst Pier Hänni aus Sigriswil und neun weitere Gäste zum zweiten Teil der Versammlung. Pier Hänni ist Autor sowie Kursleiter und spricht heute über seine Erfahrungen mit Kraftorten, insbesondere auch des Berner Oberlandes. Still und andächtig lauscht das Publikum seinen persönlich gefärbten Erzählungen über Kraftorte im Allgemeinen, Zwerglein und andere mythische Wesen. Am Schluss seines Vortrages haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gelegenheit, seine zahlreichen Publikationen anzuschauen und zu erwerben. Von Letzterem wird rege Gebrauch gemacht.

Bönigen, 13. April 2013

Für das Protokoll: Der Vorstand

## Jahresbericht Heimatverein

Geschätzte Ehrenmitglieder
Sehr geehrte Damen und Herren

### Zum Gedenken

Im Berichtsjahr verstorben sind unsere langjährigen Mitglieder Werner Häsler-Michel, Bönigen / Ringgenberg; Werner Lehmann, Bönigen; Charles Mason, Livingston Montana USA; Fritz Mühlemann, Rubigen; Jean-Pierre Mühlemann, Cormondrèche; Christian Riesen, Biel; Werner Röthlisberger, Bönigen; Elsi-Maria Shepherd-Michel, Interlaken; Mary von Gunten, Bönigen und Regina Wälti-Michel, Bönigen.

Über Fritz Mühlemann schrieb Jean-Pierre Bonny am 21. November 2013 in der Berner Zeitung: *«Mit Fritz Mühlemann nimmt eine markante Persönlichkeit Abschied von dieser Welt»*. In der Tat, der berufliche Werdegang von Fritz Mühlemann, 1939 in Interlaken geboren, ist bemerkenswert. Er war u.a. als stellvertretender Direktor im BIGA, als Generalsekretär im EVED und als Direktionspräsident bei der BKW-Energie AG tätig.

Regina Wälti-Michel hat sich am 24. März 2001 als Beisitzerin in den Vorstand wählen lassen. Bis Ende 2009 hat sie die Protokolle des Vorstandes und der Hauptversammlungen verfasst und zahlreiche Manuskripte für Ausstellungen und Publikationen gegengelesen.

Neben den internen Vereinsangelegenheiten – einmal mehr standen Nachfolgefragen im Verein und in der Leitung der **Alten Pinte** im Vordergrund – befasste sich der Vorstand im Berichtsjahr überwiegend mit öffentlichen Planungsvorhaben.

Drei dieser Vorhaben konnten abgeschlossen werden. Die *Revision der Uferschutzplanung 1 – 3*, die von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern gutgeheissen wurde und dann die *Überbauungsordnung «Parkhotel, ehemals Apparthotel und Résidence Park bzw. Seepark»*, welcher die Gemeindeversammlung ihre Zustimmung versagte.

Und schliesslich noch die *Überbauungsordnung «Seeburg»*, das Gelände der ehemaligen Jugendherberge. Der Heimatverein hat sich an der Mitwirkung für diese Überbauungsordnung beteiligt. Bemängelt und in Frage gestellt haben wir unter anderem die künftig möglich Höhe des länglichen, niederen Querbaus zum See. Unsere Anliegen wurden aber nicht berücksichtigt. Trotz zahlreicher kritischer Stimmen im Vorfeld, wurde die Überbauungsordnung «Seeburg» von der Gemeindeversammlung am 3. Dezember 2013 diskussionslos und mit nur fünf Gegenstimmen gutgeheissen. Das letzte Kapitel der Geschichte dieses Baus aus den Sechzigerjahren ist aber wohl noch nicht geschrieben.

Der Vorstand wird sich im kommenden Jahr grundsätzlich mit dem Sinn und Unsinn von Überbauungsordnungen auseinandersetzen. Überbauungsordnungen schaffen für einen bestimmten Perimeter Sonderrecht, das die umliegenden Liegenschaften und Quartiere so nicht beanspruchen können. Befassen wird sich der Vorstand auch mit den Möglichkeiten des Heimatvereins, sich bei Planungsvorhaben künftig nicht nur im Rahmen der Mitwirkung Gehör zu verschaffen.

### Neue Website der Einwohnergemeinde

Gerne angenommen haben Heimatverein und **Alte Pinte** das Angebot der Einwohnergemeinde Bönigen, auf ihrer neuen Website (sie ist neu die Dachmarke für den Namen Bönigen) besser präsent zu sein. An dieser Stelle danken wir dem Gemeinderat und der Verwaltung ganz herzlich für dieses für die Vereine kostenlose Angebot. Für eine Gemeinde in der Grösse Bönigens sicherlich der richtige Entscheid auf dem Weg in die Internetzukunft.

### 1889 – 2014 | 125 Jahre «Bären» Bönigen
### Von der «Wirtschaft Herzog» zum «Wirtshaus zum Bären»

Im letztjährigen Jahresbericht ist über den «Bären» nachzulesen: «Mit der Eröffnung des «Wirtshauses zum Bären» am 1. Juni 2012 ist der erste Schritt in Richtung der Wiederherstellung des Ortsbildes in der Dorfmitte geglückt». Dass eben dieser «Bären» im kommenden Jahr auch noch sein 125. Jubiläum als «Wirtschaft» oder «Wirtshaus» wird feiern können, haben wir zu diesem Zeitpunkt so noch nicht gewusst. Denn erst Nachforschungen im Frühjahr 2013 haben gezeigt, dass 2014 tatsächlich ein Jubiläum anstehen wird. Grund genug, dazu einen Beitrag zur Geschichte und zur baulichen Entwicklung des Hauses zu verfassen. Dank des grosszügigen Druckbeitrags der Burgergemeinde (sie ist die Eigentümerin des «Bärens») war es möglich, auf den 36 Seiten auch noch den Umbau des Hauses zu illustrieren.

### Dank

Einmal mehr darf ich im Namen von Verein und **Alter Pinte** Dankeschön sagen den Einwohnerinnen und Einwohnern von Bönigen, den Behörden und Kommissionen der Einwohnergemeinde Bönigen, der Burgergemeinde Bönigen und den Verantwortlichen der Bank EKI Genossenschaft, Interlaken. Weiter all den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern vor und hinter den Kulissen von Verein und **Alter Pinte**, den Ausstellenden, Leihgeberinnen und Leihgebern und all denjenigen, die unsere Bemühungen seit Jahren mit kleinen und grossen Spenden unterstützen.

Bern/Bönigen, im Dezember 2013 Peter Michel

*Abbildung gegenüberliegende Seite*

«Hotel Park Bönigen bei Jnterlaken»
Geschäftskarte, um 1935. Farblithografie. Wohl nach einem Aquarell von Plinio Colombi (1873 – 1951). Privatbesitz.

Auf der Rückseite der Karte ist folgender Text aufgedruckt:

Das Parkhotel Bönigen befindet sich in stiller, staubfreier Lage am Ufer des Brienzersees, 2 Minuten von Bahn- und Schiffstation entfernt. Bönigen ist in 4 Minuten Fahrt per Bahn oder Schiff von Interlaken zu erreichen, ist daher günstig gelegen für Ausflüge mit Berg- und Talbahnen. Von den Zimmern und Balkons dieses bestbekannten Familienhotels aus geniesst der Gast einen wunderbaren Ausblick auf See und Berge. Teilweise fliessendes Wasser, gemütliche Salons, geschützte Veranda, grosser Park mit Liegewiesen, Ruderboote, Autogarage, schönstes Strandbad. Vorzügliche Verpflegung und Bedienung.

| | Finanzbericht — Erfolgsrechnung | Rechnung 2013 | Voranschlag 2013 | Voranschlag 2014 | Voranschlag 2015 |
|---|---|---|---|---|---|
| **4** | **Ertrag Heimatverein** | **18‘131.90** | **13‘300.00** | **13‘300.00** | **12‘800.00** |
| 4010 | Jahresbeiträge | 5‘550.00 | 5‘800.00 | 5‘800.00 | 5‘500.00 |
| 4020 | Spenden | 10‘252.80 | 5‘500.00 | 5‘500.00 | 5‘500.00 |
| 4110 | Zins– und Wertschriftenertrag | 1‘674.10 | 1‘500.00 | 1‘500.00 | 1‘300.00 |
| 4310 | Andresler | 655.00 | 500.00 | 500.00 | 500.00 |
| 4910 | Sonstige Erträge Heimatverein | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| **5** | **Betriebsertrag Alte Pinte** | **2‘879.15** | **3‘300.00** | **2‘300.00** | **2‘200.00** |
| 5010 | Verkäufe Drucksachen | 226.00 | 200.00 | 200.00 | 200.00 |
| 5030 | Kommissionsertrag | 710.55 | 2‘000.00 | 1‘000.00 | 1‘000.00 |
| 5050 | Spenden | 1‘286.50 | 500.00 | 500.00 | 500.00 |
| 5090 | Abführung aus Robert-Mühlemann-Fonds | 656.10 | 600.00 | 600.00 | 500.00 |
| 5910 | Sonstige Erträge Alte Pinte | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| | **Total Ertrag** | **21‘011.05** | **16‘600.00** | **15‘600.00** | **15‘000.00** |
| **6** | **Aufwand Heimatverein** | **9‘749.95** | **8‘200.00** | **8‘200.00** | **7‘100.00** |
| 6010 | Büromaterial, Porti, Software | 744.35 | 500.00 | 500.00 | 600.00 |
| 6020 | Drucksachen | 0.00 | 200.00 | 200.00 | 200.00 |
| 6050 | Zahlungsverkehr und Kontoführung | 154.20 | 150.00 | 150.00 | 150.00 |
| 6110 | Jahresbericht | 1‘428.30 | 1‘300.00 | 1‘300.00 | 1‘500.00 |
| 6120 | Spesen Hauptversammlung | 716.75 | 800.00 | 800.00 | 800.00 |
| 6210 | Publikationen | 4‘955.15 | 1‘900.00 | 1‘900.00 | 1‘700.00 |
| 6310 | Andresler | 742.70 | 1‘300.00 | 1‘300.00 | 800.00 |
| 6390 | Übrige Veranstaltungen | 0.00 | 500.00 | 500.00 | 200.00 |
| 6510 | Verzinsung Robert-Mühlemann-Fonds | 729.00 | 700.00 | 700.00 | 600.00 |
| 6810 | Beiträge und Spenden | 230.00 | 350.00 | 350.00 | 250.00 |
| 6910 | Sonstiger Aufwand | 49.50 | 500.00 | 500.00 | 300.00 |
| 6990 | Rückstellungen | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| **7** | **Betriebsaufwand Alte Pinte** | **11‘244.20** | **19‘200.00** | **19‘200.00** | **16‘490.00** |
| 7010 | Büromaterial, Porti, Software | 302.70 | 400.00 | 400.00 | 400.00 |
| 7020 | Drucksachen | 0.00 | 200.00 | 200.00 | 200.00 |
| 7110 | Energiekosten | 1‘389.70 | 1‘600.00 | 1‘600.00 | 1‘500.00 |
| 7120 | Betriebsmaterial und Reinigung | 152.00 | 300.00 | 300.00 | 300.00 |
| 7130 | Versicherungen | 1‘445.80 | 1‘500.00 | 1‘500.00 | 1‘500.00 |
| 7140 | Blumenschmuck und Garten | 114.90 | 300.00 | 300.00 | 300.00 |
| 7150 | Mitarbeitende | 737.35 | 1‘200.00 | 1‘200.00 | 900.00 |
| 7210 | Sonderausstellungen | 5‘397.90 | 6‘000.00 | 6‘000.00 | 6‘000.00 |
| 7220 | Permanente Ausstellung | 0.00 | 500.00 | 500.00 | 300.00 |
| 7410 | Unterhalt Infrastruktur | 172.85 | 5‘000.00 | 5‘000.00 | 3‘000.00 |
| 7420 | Unterhalt und Ankäufe Sammlung | 500.00 | 800.00 | 800.00 | 800.00 |
| 7810 | Beiträge und Spenden | 240.00 | 250.00 | 250.00 | 240.00 |
| 7820 | Inserate und Werbung | 780.00 | 850.00 | 850.00 | 850.00 |
| 7910 | Sonstiger Aufwand | 11.00 | 300.00 | 300.00 | 200.00 |
| | **Total Aufwand** | **20‘994.15** | **27‘400.00** | **27‘400.00** | **23‘590.00** |
| | ***Ertrags– bzw. Aufwandüberschuss*** | ***+ 16.90*** | ***- 10‘800.00*** | ***- 11‘800.00*** | ***- 8‘590.00*** |

## Finanzbericht — Schlussbilanzen

| | | Rechnung 2013 | Rechnung 2012 | Rechnung 2011 |
|---|---|---|---|---|
| **1** | **Aktiven** | **143‘238.80** | **144‘993.95** | **141‘519.66** |
| **10** | **Umlaufsvermögen** | **38‘038.80** | **39‘793.95** | **56‘319.66** |
| 1000 | Kasse | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 1010 | Postfinance: Postkonto 34-4047-7 | 4‘338.40 | 7‘257.70 | 2‘292.01 |
| 1015 | Postfinance: E-Deposito 92-172229-7 | 15‘156.30 | 15‘080.90 | 37‘932.10 |
| 1020 | Raiffeisenbank Jungfrau: Mitgliedersparkonto 60280.83 | 2‘869.05 | 2‘173.25 | 1‘773.20 |
| 1030 | Bank EKI Genossenschaft: Anlagesparkonto 214510.60.209 | 15‘293.70 | 14‘724.35 | 13‘961.25 |
| 1050 | Debitoren Sammelkonto | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 1060 | Guthaben Verrechnungssteuer | 381.35 | 557.75 | 361.10 |
| 1090 | Transitorische Aktiven | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| **11** | **Anlagevermögen** | **105‘200.00** | **105‘200.00** | **85‘200.00** |
| 1100 | Wertschriften Sammelkonto | 20‘200.00 | 20‘200.00 | 30‘200.00 |
| 1120 | Festgeldanlagen Sammelkonto | 45‘000.00 | 45‘000.00 | 15‘000.00 |
| 1130 | Termingeldanlagen Sammelkonto | 40‘000.00 | 40‘000.00 | 40‘000.00 |
| 1150 | **Alte Pinte** Infrastruktur | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| 1170 | **Alte Pinte** Sammlungsbestand | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| **2** | **Passiven** | **143‘221.90** | **142‘897.81** | **141‘570.28** |
| **20** | **Fremdkapital** | **26‘849.87** | **26‘598.68** | **25‘354.35** |
| 2050 | Kreditoren | 0.00 | 69.95 | 0.00 |
| 2080 | Rückstellungen | 26‘849.87 | 24‘753.73 | 24‘804.35 |
| 2090 | Transitorische Passiven | 0.00 | 1‘775.00 | 550.00 |
| **21** | **Eigenkapital** | **116‘372.03** | **116‘299.13** | **116‘215.93** |
| 2100 | Frei verfügbares Vereinskapital | 64‘228.53 | 64‘228.53 | 64‘228.53 |
| 2110 | Kapital Robert-Mühlemann-Fonds | 52‘143.50 | 52‘070.60 | 51‘987.40 |
| | ***Ertrags- bzw. Aufwandüberschuss*** | ***+16.90*** | ***+ 2‘096.14*** | ***- 50.62*** |

*Der Ertragsüberschuss 2013 von CHF 16.90 wird den Rückstellungen zugeführt.*

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| *2080* | *Rückstellungen nach Verbuchung des Ertrags- bzw. Aufwandüberschusses* | *26‘866.77* | *26‘849.87* | *24‘753.73* |
| *2100* | *Frei verfügbares Vereinskapital nach Verbuchung des restlichen Ertragsüberschusses* | *64‘228.53* | *64‘228.53* | *64‘228.53* |

*Der geplante Aufwandüberschuss 2014 und 2015 wird durch die Auflösung von Rückstellungen finanziert.*

## Sozialbilanz Heimatverein und Alte Pinte 2013

| | | |
|---|---|---|
| **Öffentliche Hand** | | |
| Einwohnergemeinde Bönigen: Gebäude (ohne Unterhalt) | 18‘000.00 | 18‘000.00 |
| **Heimatverein** | | |
| Broschüre «1889 – 2014 \| 125 Jahre «Bären» Bönigen – Von der «Wirtschaft Herzog» zum «Wirtshaus zum Bären» | 15‘000.00 | |
| Auskünfte, Beratungen etc. | 500.00 | 15‘500.00 |
| **Alte Pinte** | | |
| Ausstellung Bönigen im Spiegel von «Sage – Tradition – Brauchtum» | 8‘000.00 | |
| Ausstellung Erlebnis «Alpsommer Bönigen» | 5‘000.00 | |
| Betrieb: Aufsicht, Blumen, Garten, Reinigung | 12‘000.00 | 25‘000.00 |
| **Total Sozialbilanz 2013** | | **58‘500.00** |

## Zahlen und eine kulinarische Reminiszenz aus dem Betriebsjahr 2013 der Alten Pinte

| **Besucherstatistik** | Öffnungstage | Kinder | Erwachsene | Spendengefäss |
|---|---|---|---|---|
| «Sage – Tradition – Brauchtum» | 30 | 6 | 267 | 315.00 |
| Hansueli Schneeberger «QUODLIBET» | 28 | 7 | 192 | 58.00 |
| Erlebnis «Alpsommer Bönigen» | 29 | 38 | 269 | 428.50 |
| «Andresler» | 1 | 160 | 10 | 0.00 |
| **Total** | **88** | **211** | **738** | **801.50** |

| **Ausgaben für die einzelnen Ausstellungen** | Aufwand | Ertrag | Voranschlag | Besserstellung |
|---|---|---|---|---|
| «Sage – Tradition – Brauchtum» | 2‘440.00 | 528.00 | 2‘260.00 | - 348.00 |
| Hansueli Schneeberger «QUODLIBET» | 1‘459.00 | 791.00 | 2‘260.00 | - 1‘592.00 |
| Erlebnis «Alpsommer Bönigen» | 2‘106.00 | 428.50 | 2‘260.00 | - 582.50 |
| Ausgaben für drei Sonderausstellungen | 6‘005.00 | 1‘747.50 | 6‘780.00 | - 2‘522.50 |

Am 8. November 2013 haben wir – Margrith Frutiger, Susanne Wenger und Peter Michel – uns bei den freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit einem mehrgängigen Menü bedankt. Aufgetragen wurden:

Muffins mit Speck, Datteln und Nüssen | Muffins mit Gemüse | Nussgemisch mit Rosmarin parfumiert
Brüsseler Salat mit Orangenfilets, Bananen, Cranberrys und gerösteten Mandelsplittern
Fenchelsuppe mit gemahlenen, gerösteten Kürbiskernen
Kartoffelgnocci an Gorgonzolasauce
Gefüllte Pouletbrust mit Pilzrahmsauce | Ebli mit Gemüse | gedämpfte Tomate
Gorgonzola | Gambozola | Caprice des Dieux | Baumnüsse, Trauben, Birnen-, Äpfel- Feigenragout
Baumnussroulade | Zuger Kirschtorte | Rotweinzwetschgen mit Zimtrahm
Kaffee | Schokolade
Prosecco: Conegliano Valdobbiadene | Weisswein: Villa Antinori, Toscana 2012 | Rosé: Isle Saint Pierre 2012
Rotwein: Giordano Aglianico Puglia 2010

**Spenderliste 2013**

*Der Heimatverein Bönigen ist steuerbefreit. Spenden sind innerhalb des gesetzlichen Rahmens abzugsberechtigt!*

| | |
|---|---|
| Balmer Heinz, 3510 Konolfingen | 40.- |
| Balmer-Bienz Markus & Madeleine, Bönigen | 20.- |
| Balsiger-Streit Irmgard, Bönigen | 30.- |
| Batt-Wild Susanne, Bönigen | 80.- |
| Bohren-Michel Martha, 3123 Belp | 30.- |
| Bossard Ruth, 6330 Cham | 30.- |
| Brechbühl Erika, 4231 Muttenz | 30.- |
| Brechbühl-Michel Marianne, 8057 Zürich | 30.- |
| Brunner-Plüss Beat & Marianne, Bönigen | 30.- |
| Buchs Hansueli, Bönigen | 20.- |
| Buchser-Herzog H. & U., 3084 Wabern | 30.- |
| Bürer Luzius, Bönigen | 20.- |
| Clauss-Brühwiler Carl, 9402 Mörschwil | 30.- |
| Dickenmann Susanne, 8308 Illnau | 80.- |
| Eggler Samuel, 8523 Hagenbuch | 30.- |
| Feuz Heinz & Christine, Bönigen | 30.- |
| Früh Daniel & Franziska, 3800 Unterseen | 20.- |
| Frutig-Lehmann Erika, 3700 Spiez | 20.- |
| Frutiger-Michel Alfred & Ursula, Bönigen | 30.- |
| Frutiger-Flühmann Paul, Bönigen | 30.- |
| Frutiger-Mast Paul & Margrith, Bönigen | 50.- |
| Frutiger-Wenger Paul, Bönigen | 80.- |
| Fuhrer Frieda, 3236 Gampelen | 30.- |
| Gadenz Giovanni, Wilderswil | 30.- |
| Gadenz Silvio, Bönigen | 30.- |
| Gasser Max & Frieda, Bönigen | 20.- |
| Gaus Romy, Bönigen | 50.- |
| Goetz Paul & Susanne, Bönigen | 20.- |
| Gonseth Martin, Bönigen | 20.- |
| Guler-Seiler Rosmarie, Bönigen | 30.- |
| Gurtner-Seiler Franz, Bönigen | 30.- |
| Gurtner-Thöni Peter & Ursula, Bönigen | 20.- |
| Häsler-Glutz Arthur & Alice, Bönigen | 50.- |
| Häsler-Mühlemann J. & M., 3800 Unterseen | 30.- |
| Häsler Walter, Bönigen | 20.- |
| Häsler-Michel Werner, Ringgenberg | 20.- |
| Hälser Willy, Interlaken | 30.- |
| Hess Kurt, Bönigen [Sachspende/Bar] | 295.- |
| Hofstetter-Michel Felix & Monika, Interlaken | 30.- |
| Familie Hohermuth, Seehotel La Terrasse, Bönigen | 30.- |
| Holenweg Fritz, Bönigen | 20.- |
| Holzer Urs & Barbara, F-68730 Blotzheim | 180.- |
| Hostettler Daniel & Magdalena, Bönigen | 80.- |
| Hostettler/Staub H.W. & Judith, Bönigen | 50.- |
| Huber Peter, 3860 Meiringen | 20.- |
| Familie Hunziker, Hotel Walida, Bönigen | 80.- |
| Jundt-Bigler S. & M., Bönigen | 30.- |
| Kläusler Nik & Elsbeth, Bönigen | 30.- |
| Knecht-Seiler Margrit & Willy, Bönigen | 20.- |
| Kormann-Häusler Marie-Luise, 3629 Kiesen | 30.- |
| Krähenbühl Erich, Bönigen | 20.- |
| Ledermann-Seiler Gerda, Bönigen | 30.- |
| Leibundgut H.J. & Christine, Bönigen | 30.- |
| Leutenegger-Seiler R. & W., Bönigen | 40.- |
| Liechti Hanspeter, Bönigen | 20.- |
| Looser Hans, 3805 Goldswil | 20.- |
| Löffler Elisabeth & René, Bönigen | 40.- |
| Magistretti Franz, 4492 Tecknau | 20.- |
| Marti Rest, Bönigen | 30.- |
| Mathyer-Mühlemann Käthy, 3600 Thun | 40.- |
| Meier Johann, Interlaken | 20.- |
| Meyer Marianne, 3700 Spiez | 30.- |
| Michel Anna-Lore, 3203 Mühleberg | 20.- |
| Michel Erich, 8400 Winterthur | 30.- |
| Michel Hans, 6055 Alpnach-Dorf | 50.- |
| Michel Hans, 3800 Unterseen | 30.- |
| Michel Hans, Bönigen | 30.- |
| Michel-Stähli Hermann & Barbara, Bönigen | 80.- |
| Michel Marcel, 3098 Köniz | 30.- |
| Michel Margaretha, 2503 Biel | 30.- |
| Michel-Meier Peter, Sandmatte, Bönigen | 100.- |
| Michel Roland, 3800 Matten | 30.- |
| Michel Rosmarie, 3098 Köniz | 50.- |
| Michel Thomas, 3600 Thun | 30.- |
| Michel-Feuz Ulrich & Ursula, Bönigen | 30.- |
| Mischler Heinz, 3011 Bern | 20.- |
| Möhl Hans & Lily, Bönigen | 20.- |
| Mühlbauer Marianne, 4102 Binningen | 20.- |
| Mühlemann A. & Th., 4104 Oberwil / Bönigen | 30.- |
| Mühlemann Beat, 3852 Ringgenberg | 30.- |
| Mühlemann Christoph, 3700 Spiez | 30.- |
| Mühlemann Eduard, 3098 Köniz | 30.- |
| Mühlemann Eduard, Bönigen | 30.- |
| Mühlemann Georges, 3048 Worblaufen | 50.- |
| Mühlemann Hansrudolf, 1223 Cologny | 150.- |
| Mühlemann Ruth, Bönigen | 30.- |
| Mühlemann St. & Chr., 6313 Menzingen | 80.- |
| Mühlemann Therese, Bönigen | 30.- |

| | |
|---|---|
| Mühlemann Urs, Bönigen | 20.- |
| Munz Erika, 8600 Dübendorf | 30.- |
| Niedermann Benno, Bönigen | 30.- |
| Noth Hildy, Bönigen | 20.- |
| Oehrli Mirjam, Bönigen | 50.- |
| Ott-Michel Elsbeth, 3800 Matten | 30.- |
| Pfister René, Bönigen | 40.- |
| Princic-Mürner Christina, Bönigen | 20.- |
| Remund Oskar, 3812 Wilderswil | 30.- |
| Renfer Christine & Ruedi, Bönigen | 20.- |
| Renoldi Ruth, 6912 Pazzallo | 30.- |
| Ritter Fred & Daisy, 60611 Chicago USA | 100.- |
| Roth-Wuillamoz M. & P., Bönigen | 30.- |
| Röthlisberger Ernst & Helene, Bönigen | 20.- |
| Röthlisberger Madeleine, Bönigen | 20.- |
| Ruprecht, Seniorenwohnen Schlössli, Bönigen | 80.- |
| Rychen Liselotte, Bönigen | 20.- |
| Schild-Huber Beat, 4457 Diegten | 30.- |
| Schläpfer Bernhard, Bönigen | 20.- |
| Schlumpf Martin, Bönigen | 30.- |
| Schmid-Mühlemann M. & W., Bönigen | 20.- |
| Schoch Marianne, 8824 Schönenberg | 30.- |
| Schümperli Emil, 5415 Nussbaumen AG | 30.- |
| Seiler Barbara, Bönigen | 50.- |
| Seiler-Koch Charly & Theres, Bönigen | 20.- |
| Seiler Ewald, 3053 Münchenbuchsee | 30.- |
| Seiler Fritz, 3654 Gunten | 30.- |
| Seiler Hanspeter, 3653 Oberhofen | 20.- |
| Seiler Heinz, Bönigen | 180.- |
| Seiler-Michel Herbert, Bönigen | 30.- |
| Seiler-Feuz Liselotte, Bönigen | 20.- |
| Seiler Martin, 3860 Meiringen | 30.- |
| Seiler-Lehmann S. & M., Bönigen | 100.- |
| Seiler-Frutiger M. & O., Bönigen | 100.- |
| Seiler-Urfer J. & P., Bönigen | 40.- |
| Seiler Roland, 3302 Moosseedorf | 80.- |
| Seiler-Amacher Roland, Bönigen | 50.- |
| Seiler Stefan, 3800 Unterseen | 30.- |
| Seiler Werner, Bönigen | 30.- |
| Spring Ruth, 4912 Aarwangen | 30.- |
| Stähli-Zumstein Gaby & Martin, Bönigen | 20.- |
| Sterchi Kathrin, 3661 Uetendorf | 60.- |
| Streit Elisabeth, Bönigen | 30.- |
| Streit Käthy, Bönigen | 30.- |
| Stucki Jakob, 8153 Rümlang | 30.- |
| Suter-Kläusler H. & F. 5502 Hunzenschwil | 20.- |
| Sutter Franz / Bloch Greta, Bönigen | 30.- |
| Templer Rolf, 3110 Münsingen | 40.- |
| Thöni Martin, Bönigen | 20.- |
| Thuillard Robert, Bönigen | 50.- |
| Tobler Richard, Bönigen | 30.- |
| Trauffer Daniel & B., 3800 Unterseen | 20.- |
| Tschabold Olga, Bönigen | 30.- |
| von Allmen Ernst, Bönigen | 20.- |
| von Allmen Gudrun, 3852 Ringgenberg | 20.- |
| Walpen-Trauffer Anton, 3800 Interlaken | 30.- |
| Weltsch-Michel Katharina, 5506 Mägenwil | 80.- |
| Wenger-Thomet Hanswerner, 2502 Biel | 30.- |
| Wenger-Trauffer Susanne, Bönigen | 40.- |
| Wilhelm Roland, Bönigen | 60.- |
| Winkler Anita, Bönigen | 20.- |
| Wyss Markus, Bönigen | 30.- |
| Zandolini H.O. Andreas, 3314 Schalunen | 20.- |
| Familie Zingg, Hotel Seiler-au-Lac, Bönigen | 30.- |
| Zurflüh Elise, Bönigen | 50.- |
| Zwahlen Walter, Bönigen | 20.- |

Spenden aus der Auflösung der Familienkasse «Pierre Michel, Bönigen»

| | |
|---|---|
| Amrein-Drurey S. & K., 1260 Nyon | 120.- |
| Brodbeck-Auer R. & H., 4132 Muttenz | 150.- |
| Coduri D. & R., 3800 Unterseen | 111.- |
| Grunder-Simmen Leni, 3626 Hünibach | 105.- |
| Heitzer-Suter L. & A., 8708 Männedorf | 150.- |
| Kaufmann-Weiss R. & W., 5000 Aarau | 180.- |
| Leutenegger M. & T., 3183 Albligen | 200.- |
| Michel Pierre, 1096 Cully | 250.- |
| Recher-Müller E. & A., 3612 Steffisburg | 160.- |
| Sailer-Brodbeck E. & M., 4132 Muttenz | 210.- |
| Schmid-Hählen K. & J., 8180 Bülach | 160.- |
| Simmen Susanne, 3800 Matten b. Interlaken | 80.- |
| Suter Eric / Platbrood Fanny, Freiburg i. B. | 150.- |
| Suter-Seiler F. & E., 8200 Schaffhausen | 140.- |

**Körperschaften, Firmen & Vereine**

| | |
|---|---|
| Burgergemeinde Bönigen | 160.- |
| Burgergemeinde Bönigen (Druckbeitrag) | 1'500.- |
| Einwohnergemeinde Bönigen (Vereinsbeitrag) | 200.- |
| Bank EKI Genossenschaft, Interlaken | 300.- |
| Heimatwerk Interlaken | 20.- |
| Schützengesellschaft Bönigen | 200.- |

## Organisation Alte Pinte

**Leitung**
Michel Peter, Bern Leiter und Kurator Museum
Buchs-Stalder Hansueli, Bönigen
Frutiger-Mast Margrith, Bönigen & Aufsicht
Michel-Frutiger Madeleine, Bönigen & Aufsicht / «Andresler»
Wenger-Trauffer Susanne, Bönigen & Aufsicht / «Andresler»

**Ausstellungsverantwortliche**
Häsler Willy, Interlaken (150 Jahre Schützen)
Michel Peter

**Aufsicht**
Frutiger-Michel Ursula, Bönigen
Gasser Frieda, Bönigen
Gaus Romy, Bönigen
Hostettler Hans Werner, Bönigen
Leutenegger-Seiler Regine, Bönigen
Löffler Elisabeth, Bönigen
Mühlemann Therese, Oberwil/Bönigen
Röthlisberger Madeleine, Bönigen
Rychen Lotti, Bönigen
Seiler Barbara, Bönigen
Seiler Edi, Bönigen
Seiler-Feuz Liselotte, Bönigen
Seiler-Urfer Jeannette, Bönigen
Seiler-Frutiger Oskar, Bönigen & «Andresler»
Seiler-Koch Theres, Bönigen
Streit Elisabeth, Bönigen
Streit Käthi, Bönigen
Winkler Anita, Bönigen
Zurflüh Elise, Bönigen

**Blumen | Garten | Reinigung | Haustechnik**
Frutiger-Mast Margrith, Bönigen
Michel-Frutiger Madeleine, Bönigen
Michel Peter, Bern
Wenger-Trauffer Susanne, Bönigen
Seiler Edi, Bönigen Haustechnik & «Andresler»

# Alte Pinte ▪ Bericht und Zahlen

Weit gespannt war der Bogen dessen, was 2013 in der **Alten Pinte** zu erfahren und zu erleben war: von einem bislang unbekannten Gedicht über die Sage der «Drei Riesen von Iseltwald» bis hin zur sehr fein ausgeführten Kohlezeichnung des einheimischen Kunstschaffenden Hansueli Schneeberger mit dem Titel «Caroline» – vom Teilungsakt von 1811 der Alp Küenzlen (Abdruck auf den Seiten 14 bis 16) bis zu den grossartigen Fotografien die zweihundert Jahre später in eben diesem Gebiet entstanden sind.

Unterschiedlicher hätte auch unser «Publikum» nicht sein können. Die Spannweite reichte von einer kunstbegeisterten Dame aus Deutschland bis zu einem Älpler. Beeindruckend auch einige Zahlen: 34 Werke von Hansueli Schneeberger zieren nun die Räume ihrer Käuferinnen und Käufer und mit 24 Besucherinnen und Besuchern (abgesehen von den Ausstellungseröffnungen) war der 20. Oktober 2013 ein aussergewöhnlich gut besuchter Museumstag.

### Sammlung

Für die Sammlung des Museums in der **Alten Pinte** war 2013 ein ganz besonderes Jahr. Denn durch den Ankauf einer Reihe von Gegenständen wird es uns künftig möglich sein aufzuzeigen, wie die Anthroposophie auch in Bönigen das künstlerische und kunsthandwerkliche Schaffen, etwa eines Jan Schutter (1890 – 1956) und eines Franz Banowsky, beeinflusste.

#### Ankäufe

- Jan Schutter: Porträt von Wilhelmine Luise Banowsky-Gleim. Öl auf Leinwand.
- Jan Schutter: Kinderporträt von Walter Banowsky (*1926 ). Öl auf Leinwand.
- Jan Schutter (zugeschrieben): Schneeglöckchen. Kreide, weiss gehöht.
- Jan Schutter (Entwurf und Ausführung): Kerzenleuchter, dreiflammig. Holz.
- Jan Schutter (Entwurf): Runde Schale auf sechs Füssen. Holz, Marke KBB (Ausführung).
- Jan Schutter (Entwurf): Runde, achtfach eingezogene Schale. Holz, Marke KBB (Ausführung).

- Jan Schutter (Entwurf): Längsovale Schale mit Deckel. Holz, Marke KBB (Ausführung).
- Jan Schutter (Entwurf): Halbhohe Tabakdose mit Deckel. Holz, Marke KBB (Ausführung).
- Fotografie von Franz Banowsky.
- Franz Banowsky: Holzplastik (Kinderkopf seines Sohnes Walter).
- Franz Banowsky: Gipsabdruck der Holzplastik.

Geschenke

Peter Gurtner-Thöni:

- Militaria: Schein von 1790 des «Musterungs-Commissariates des Cantons Bern» (gefunden in einem Haus in Bönigen).
- Feuerwehr Bönigen: Entlassungsurkunde vom 15. Februar 1928 für Hans Michel. Formulardruck (Lithografie).

### Sonderanlässe / Sonderausstellungen

2013 waren in der **Alten Pinte** zu Gast am:

- 12. Mai die Familie Seiler «Seepetis»;
- 16. Mai die Einwohnergemeinde Bönigen mit ihrem Anlass für Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger;
- 7. Juni die Hochzeitsgesellschaft von Alicia und Richard Schär-Egli (kirchliche Trauung und Apéro);
- 9. August die Bibliothek Bönigen mit der Lesung von Heinz Häsler, Gsteigwiler;
- 9. September die Familie Seiler «Sagellers»;
- 15. Oktober die Schulklasse von Margrit Moser (Schule Bönigen);
- 16. Oktober die TOI (Ueli Michel-Feuz);
- 30. November die «Andresler».

Bönigen im Spiegel von «Sage – Tradition – Brauchtum» — 4. Mai bis 30. Juni 2013

*«Woher kommen die typischen Familiennamen von Bönigen? In welcher Erzählung oder mit welchem Gedicht kann erstmals ein Zusammenhang mit dem Dorf am unteren Ende des Brienzersees hergestellt werden? Welche Rolle spielt das Nachbardorf Iseltwald in der Geschichte Bönigens?*

*Hans Urfer, Berner Oberländer vom 3. Mai 2013*

Den Themen Tradition und Brauchtum war auch die Begleitausstellung «150 Jahre Schützen Bönigen» gewidmet. Zusammengestellt hat sie Willy Häsler, unterstützt wurde er von seinen Schützenkameraden.

QUODLIBET schwarz/weiss und farbig – Hansueli Schneeberger, Bönigen — 5. Juli bis 25. August 2013

*«Ich stelle keine Blümchen aus – es wird provokativ»*

*«Er flieht das Dorf, wann immer er kann – in der Jackentasche einen Stapel leerer Postkarten und einen Bleistift. Der begnadete Künstler Hansueli Schneeberger ist ein Städter. ‹Ich bin zwei bis dreimal in der Woche in Bern, bewege mich dort in den Bibliotheken, in der Schule für Gestaltung oder Hochschule der Künste und auch im Theater›, sagt Hansueli Schneeberger. Die Theaterwelt bietet ihm einen unendlichen Canvas und Modelle, die er einmal burlesque, einmal kopflos und dann wieder geschmeidig auf Papier malt.»*

*Nora Devenish, Jungfrauzeitung vom 6. Juli 2013*

Erlebnis «Alpsommer Bönigen» – Fotografische Impressionen von der Alp Küenzlen-Läger und Historisches — 30. August bis 20. Oktober 2013

*«Ich hoffe, dass wir die Alp weiterhin bewirtschaften und das von unseren Vorfahren Geschaffene weiterführen können.»* *Ueli Michel*

*«Küenzlen-Läger ist die schönste Böniger Alp, liegt unterhalb Furggen und Rotenfluh, ist futterwüchsig und fruchtbar, motorisiert nicht zu erreichen, touristenfrei und auch sonst eine besondere. 1811 wurde die Alp Küenzlen in drei eigenständige Teile geordnet: Küenzlen-Alpiglen, Küenzlen-Läger und Küenzlen-Schwand. Sie erhielten den Status einer Körperschaft, einerseits nach kantonalem Recht, andererseits auch mit eigenem Recht. Die Mitgliedschaft bei den drei Alpgenossenschaften ist an ein bestimmtes Grundstück gebunden. Nur wer ein Talgrundstück in Bönigen besitzt, das gleichzeitig mit Kuh- und Bergrechten verbunden ist – auf das Grundstück geseyt –, kann Mitglied sein.»*

*Ueli Flück, Berner Oberländer vom 31. August 2013*

### Theillung von der Alp Küenzlen

8. April 1811

Waren am gehaltenen Einung zu Bönigen vor denen sämtlichen anwesenden Bärgtheillen der Alp Künzlen zum Vorschin kommen und angebracht worden ob Sie die Alp Künzlen theillen wollen oder nicht, darauf ist mit einhälligem Mehr erkennt worden, dass sie soll getheilt werden. Auf disshin ist ein Theillungs Projekt

welches zwar schon anno 1787 durch die an der damahligen Frühlings Gemeind ausgeschossenen Männer auch wägen Künzlen zu theillen ist gemacht worden zum Vorschin kommen und wörtlich abgeläsen worden und dieses lautet wörtlich also:

Zufolg f.f. Gemeind Bönigen an der Frühlingsgemeind 1787 durch die Mehrheit der Stimmen aufgetragenen Befähl wägen der Alp Künzlen zu theillen haben die ausgeschossenen als: Kirchmeyer Seiller, Wachtmeister Jakob Schilt und die zwey Pfander Christen Michel und Ullrich Seiller Ihres Gutachten und Meinung dahin gefasst:

1. Erstlich solle der Kapf, das Läger und der Oberbärg von Jnen aussen bis zu dem sogenannten Glurri Schlupf zusammen gehören und sollen siebenundvierzig Küh Seyen darauf getheilt werden.
2. Zweytens soll der Schwand, der Kräyer, die Hengslauwenen und die Lichbriter zusammen gehören und sollen Neun und Zwanzig Kühe Seyen darauf getheilt erden.
3. Dritens solle die Hopfere, Alpbüglen, Spicheregg und der Oberbärg von dem Glurri Schlupf hinaus samt Rotenfluh zusammen gehören und sollen Neun und Zwanzig Küh Bärg darauf getheilt werden.

Es soll auch Keiner befugt sein aussert der Gemeind Küh zu dingen und auf diese Sömmerung zu thun; es seye denn dass die übrigen Besetzer mit genugsamen Bärg versehen sind.

Weilen aber die Notwendigkeit erfordern würde dass die Küh in Alpbüglen ihren Wäg nach dem Oberbärg durch das Läger nehmen müssen, so sollen sie gehalten sein nach allgemeiner Bruch und Uebung der Auf- und Abfahrten fort zu fahren und denen im Läger mit gefärden oder Vorsatz keinen Schaden zufügen.

Glicher Gestalt sollen die vom Schwand wann Sie nach Lichbriter fahren auch gehalten sein, und die im Läger sollen im Frühling bey Auffahrt durch den Schwand und Kräyer das gleiche beobachten.

Dann sollen die im Läger verbunden sein von ihrem hindren Brunnen das Abwasser auf den Kräyer laufen zu lassen. Auch sollen die im Läger die Steinen nicht auf den Kräyer räumen.

Die in Lichbritern und die im äussern Teheill Oberbärg sollen sich folgendergesalten gegen Ein andren vertragen. Nemlich es sollen die in Lichbriteren ein Tag hinaus gegen die Morgenweid weiden und die im Oberbärg der andere Tag gegen die Abenweid. Niemals zu gleicher Zeit mit einandren. Auch sollen die im Oberbärg die Steinen in der Abenweid nicht in die Lichbriter räumen.

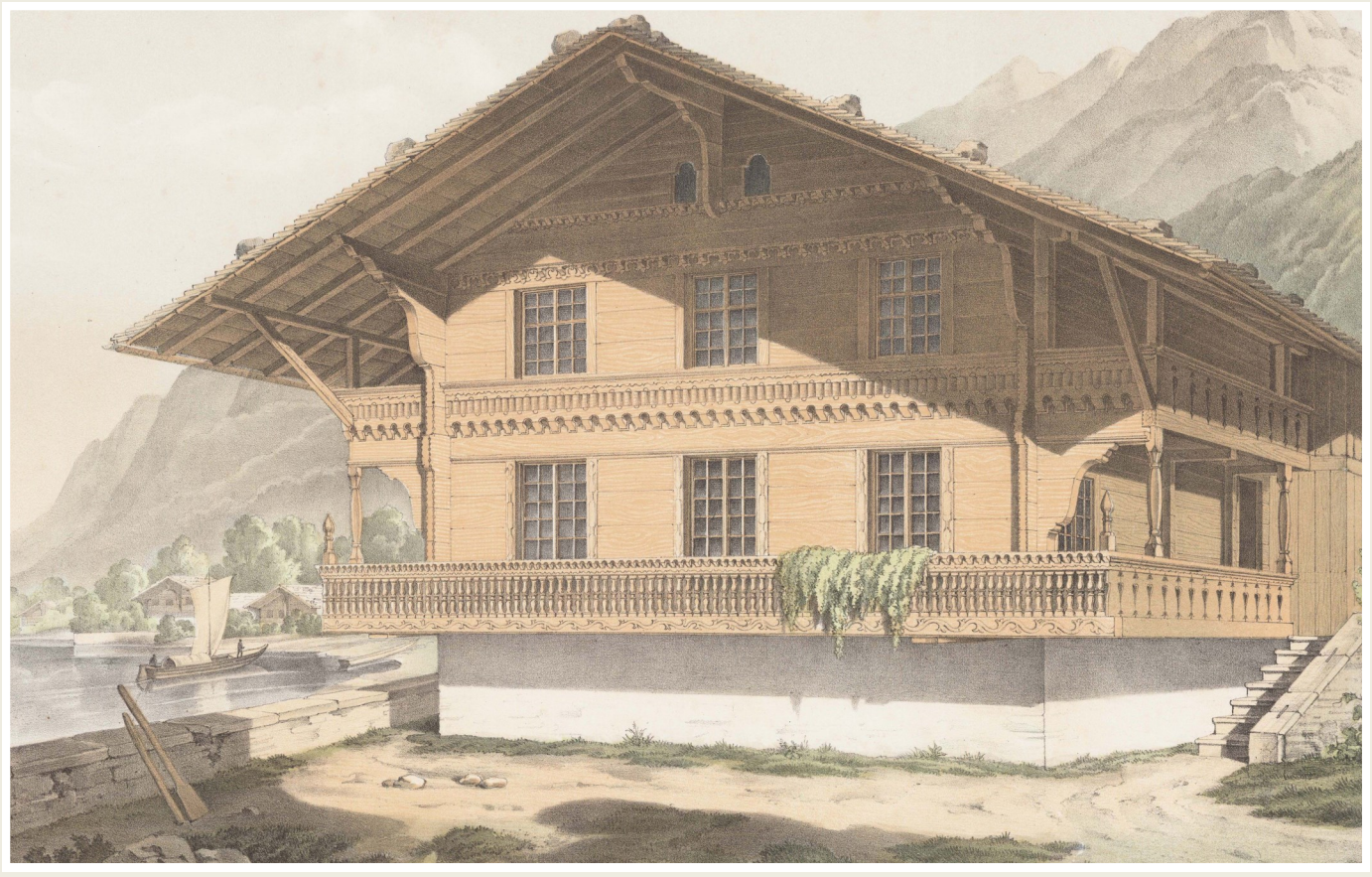
Damit aber ein jeder Theill mit seinem besitzenden Bärg durch ein unpartisches Los auf einem dieser dreyen Theillen könne verlosset werden so macht man einem Bärgtheill ein Los darauf sein Namen samt seinem besitzenden Bärg verzeichnet ist, dann vermisst man selbige unter einandren in einen Sack. Dann soll durch eine unpartische Persohn ein Los nach dem andren heraus gezogen werden bis der erste Theill sein Seyen hat, nach dem fahrt man wieder fort bis der Zweyte Theill sein Seyen hat, dann haben die im Sack bleibenden den dritten Theill. Sollte es sisch aber zutragen dass das letzte Los auf ein Theill herausgezogen wird mehr Bärg haltet als der Theill auszumachen fordert, so soll man berächnen, ob der Theill der mehr als das halbe Los bruche aus zu machen, ist das so, soll das Los ganz darbey verbleiben, sollte aber mehr als der halb Theill fürrig bleiben, so soll dis Los das erste auf den nach folgenden Theill sein.

Nach deme dieser vorenthaltene Projekt ist abgelesen worden, so ist erkennt worden diese Theillung angenommen zu haben, nur ist vermerkt und angebracht worden, der Theill vom Läger solle denen übrigen zwey Theillen im Schwand und Alpbüglen jedem eine Kuh Seyen abnemen samt denen ungeraden Geissen welche in dem Urben über die 105 Kuh stehen so dass der Theill vom Läger anstatt 47 Küh jez aber 49 Küh und das ungrade Seyen haben, hingegen die im Alpbüglen 28 Küh, desgleichen auch die im Schwand 28 Küh. Daraufhin ist von den sämtlichen Bärgtheillen einen Ausschuss ernannt worden diese Theillung anzuohrnen und zu vollführen welche bestehen in folgenden Persohnen: Weysen Vogt Christen Urfer; Hans Michel alt Schwellimeister; Hans Mühlimann alt Pfandvogt; Hans Mühlimann; Jacob Mühlimann, Lieutnant; Alt Schulvogt Hans Michel; Jacob Mühlimann, Schwellimeister; Christen Seiler, Dünkelbohrer.

Am 13.ten Aprill als die Theillung vor sich gehen sollte, warre annoch ein andren Projekt Theillung von der Alp zum Vorschein kommen und auf Papir gebracht worden und auf Begehren der Bärgtheillen wörtlich abgelesen worden. Nachher ist es wiederum ins Mehr kommen zum entscheiden ob man bey der

alten Theillung blieben wollen oder ob man die neue annehmen wolle. Da hat der alte Projekt anzunemmen 40 Stimmen der neue und letzter aber nur 23 Stimmen gehabt, also der alten angenommen worden.

Mehr ist auch angebracht worden ob diese Theillung für tödlich für eins und Allemahl sein solle oder ob man ein Jahr oder mehr Probbier Zeit geben wolle es zu Nutzen und nachher auf Begehren zu derglichen zu kommen. Auch dieser ist ins Mehr kommen zum entscheiden. Da waren für tödlich geteilt zu sein 36 Sitmmen für Probbier Zeit zu geben aber nur 29 Stimmen. Also für tödlich angenomen und erkennt. Auch da auf Anraten der Ausgeschossenen wägen schlüniger Theillung die sämthlichen Bärgtheillen angenommen und erkennt. Es solle ein jeder Bärgtheill freywillig in einen Theill schlagen können wo er am liebsten wolle. Nachher solle es dann durch Los verlgichen werden. Darauf ist diese freywillige Darschlagung an eine jedes Ort dieser Theillen vor sich gegangen. Da hat sich gezeigt das gar viele in den Theill Alpbüglen geschlagen und hingegen aber am wenigsten nach Proporzionen dem Seyen ins Läger geschlagen haben, auch in den Theill vom Schwand ist auch etwas zu wenig freywillig darin geschlagen worden; allem ist durchs Los seinen Seyen ausgemacht worden. Die im Läger und Alpbüglen aber hingegen sind unter ihnen beiden Theillen einhällig worden und haben es mit einhälligem Mehr erkennt wie das Läger anstatt 49 Küh nur 47 Küh Seyen haben solle, hingegen aber die in Alpbüglen Seyen haben sollen 30 Küh. Also hat das nach entlicher Uebereinkunft das Läger jetz Seyen haben soll 47 Küh samt den ungeraden Geissen. Alpbüglen soll Seyen haben 30 Küh. Schwand Seyen haben 28 Küh. Wohl aber etwas ungeraden Geissen wie das Los trifft sollen in keinem Theill nicht geachtet werden sondern deswegen sein Verbleiben haben soll. Auch ist erkennt das alle gemeine Gemächer dem jenigen Theill gehören wo sie stehen thut. Mehr ist erkennt worden das an einem Ohrt dieser drey Theillen jemand befugt sein soll weiters hinaus zu Reutten als was gegenwärtig offenes ist. Mehr der gross Spicher ist in die Mitte getheilt worden der First nach. Die obren Theill gehören zu dem Läger, die unteren Theill nemlich der Inner Theill zu dem Schwand und der Ausser Theill zu Alpbüglen.

Dieses ist also von den semtlichen Bärgtheillen in allen Theillen so angenommen und bestättiget worden und ist jedem Theill zu künftigem Verhalt und Befolgung ein gleich lautendes Doppel gegenseitig von jedem Theill einandren unterschrieben zugestellt worden.

Actum in Bönigen 29ter Tag May 1813.